

Einzelplan 01

Landtag

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Diagramm Nettoausgaben nach Ausgabearten	5
Kap. 01 01 Landtag	6
Kap. 01 02 Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz	22
Kap. 01 03 Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein	30
Kap. 01 04 Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen	34
Kap. 01 05 Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung	38
Einnahmen und Ausgaben 2014	42
Einnahmen MG/TG 2014	44
Ausgaben MG/TG 2014	45
Inhaltsverzeichnis Stellenpläne und -übersichten	47

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau des Landtages in den wichtigsten Grundzügen:

Die Aufgaben des Landtages ergeben sich aus Abschnitt II Artikel 10 bis 25 der Landesverfassung für Schleswig-Holstein. Der Landtag ist das vom Volk gewählte oberste Organ der politischen Willensbildung. Der Landtag wählt die Ministerpräsidentin oder den Ministerpräsidenten. Er übt die gesetzgebende Gewalt aus und kontrolliert die vollziehende Gewalt.

Das Wahlgesetz für den Landtag von Schleswig-Holstein (Landeswahlgesetz) bestimmt die Zusammensetzung des Landtages und regelt alle übrigen mit dem Wahlverfahren, Wahlrecht, der Wählbarkeit usw. zusammenhängenden Fragen.

Der am 6. Mai 2012 gewählte Schleswig-Holsteinische Landtag (18. Wahlperiode) besteht aus 69 Abgeordneten, von denen 35 in den Wahlkreisen durch Mehrheitswahl und 34 durch Verhältniswahl aus den Landeslisten der politischen Parteien gewählt wurden. Der Landtag der 17. Wahlperiode wurde auf fünf Jahre gewählt. Die Wahlperiode hat am 5. Juni 2012 begonnen.

Die Rechtsverhältnisse der Mitglieder des Schleswig-Holsteinischen Landtages sind durch das Schleswig-Holsteinische Abgeordnetengesetz (SH AbgG) geregelt worden.

Der Landtag wählt die Präsidentin oder den Präsidenten, die Vizepräsidentinnen oder Vizepräsidenten, die Schriftführerinnen oder Schriftführer und deren Stellvertreterinnen oder Stellvertreter.

Die Präsidentin oder der Präsident führt die Geschäfte des Landtages. Der Ältestenrat unterstützt die Präsidentin oder den Präsidenten bei der Wahrnehmung ihrer oder seiner Aufgaben. Der Ältestenrat besteht aus der Präsidentin oder dem Präsidenten, den Vizepräsidentinnen oder Vizepräsidenten und je einer Vertreterin oder einem Vertreter der Fraktionen.

Zur Vorbereitung seiner Verhandlungen und Beschlüsse hat der Landtag 8 ständige Ausschüsse gebildet:

Innen- und Rechtsausschuss,

Finanzausschuss,

Bildungsausschuss,

Umwelt- und Agrarausschuss,

Wirtschaftsausschuss,

Sozialausschuss,

Petitionsausschuss.

Europaausschuss.

Der Landtag kann die Einrichtung von weiteren ständigen Ausschüssen beschließen.

Die Präsidentin oder der Präsident ist, soweit sie oder er Verwaltungsaufgaben erledigt, oberste Landesbehörde (§ 5 Abs. 1 LVwG). Zur Erledigung der Verwaltungsaufgaben bedient sie oder er sich der Landtagsverwaltung. Die Verwaltung gliedert sich in drei Abteilungen:

Zentrale Angelegenheiten, Justizariat

Parlamentarische Dienste

Öffentlichkeitsarbeit, Informations- und Kommunikationsmanagement

Gemäß § 32 Abs. 1 des Landesdatenschutzgesetzes vom 9. Februar 2000 (GVObI. Schl.-H. S. 169) ist der oder die Landesbeauftragte für Datenschutz Leiterin oder Leiter der Anstalt „Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz“. Die oder der Landesbeauftragte für Datenschutz führt die Geschäfte der Anstalt und vertritt sie gerichtlich und außergerichtlich.

Die oder der Landesbeauftragte für Datenschutz wird auf Vorschlag der Landtagsfraktionen für die Dauer von fünf Jahren vom Landtag gewählt.

Die Ministerpräsidentin oder der Ministerpräsident ernennt die Landesbeauftragte oder den Landesbeauftragten zur Beamtin oder zum Beamten auf Zeit und ist Dienstvorgesetzte oder Dienstvorgesetzter der oder des Landesbeauftragten für Datenschutz. Die oder der Landesbeauftragte für Datenschutz ist Dienstvorgesetzte oder Dienstvorgesetzter und oberste Dienstbehörde der in der Anstalt beschäftigten Beamtinnen und Beamten.

Die Aufgaben und Rechte der oder des Landesbeauftragten für Datenschutz ergeben sich aus dem Landesdatenschutzgesetz und § 16 Informationsfreiheitsgesetz.

Die für die Erfüllung ihrer oder seiner Aufgaben notwendigen Haushaltsmittel sind im Kapitel 0102 veranschlagt.

Gemäß § 7 des Bürgerbeauftragten-Gesetzes in der Fassung des Haushaltsbegleitgesetzes 1995 vom 13. Dezember 1994 (GVObI. Schl.-H. S. 569) ist das Amt der oder des Bürgerbeauftragten für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein bei der Präsidentin oder dem Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtages eingerichtet.

Die oder der Bürgerbeauftragte wird auf Vorschlag der Landtagsfraktionen für die Dauer von sechs Jahren vom Landtag gewählt. Sie oder er ist in Ausübung des Amtes unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen. Sie oder er untersteht der Dienstaufsicht der Präsidentin oder des Präsidenten des Landtages.

Die Aufgaben und Rechte der oder des Bürgerbeauftragten ergeben sich aus dem Bürgerbeauftragten-Gesetz.

Die für die Erfüllung ihrer oder seiner Aufgaben notwendigen Haushaltsmittel sind im Kapitel 0103 veranschlagt.

Gemäß § 1 des Gesetzes über die Beauftragte oder den Beauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen vom 28. Oktober 1998 (GVOBl. Schl.-H. S. 320) ist das Amt der oder des Beauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen bei der Präsidentin oder dem Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtages eingerichtet.

Die oder der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen wird auf Vorschlag der Landtagsfraktionen sowie der Abgeordneten der nationalen dänischen Minderheit für die Dauer von sechs Jahren vom Landtag gewählt. Sie oder er wird ehrenamtlich tätig. Die oder der Beauftragte ist in Ausübung des Amtes unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen. Sie oder er untersteht der Dienstaufsicht der Präsidentin oder des Präsidenten des Landtages.

Die Aufgaben und Rechte der oder des Beauftragten ergeben sich aus dem Gesetz.

Die für die Erfüllung ihrer oder seiner Aufgaben notwendigen Haushaltsmittel sind im Kapitel 0104 veranschlagt.

Gemäß § 4 Abs. 1 des Gesetzes zur Gleichstellung behinderter Menschen des Landes Schleswig-Holstein (Landesbehindertengleichstellungsgesetz – LBGG) vom 18. November 2008 (GVOBl. Schl.-H. S. 582) ist das Amt der oder des Beauftragten für Menschen mit Behinderung bei der Präsidentin oder dem Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtages eingerichtet.

Die oder der Beauftragte für Menschen mit Behinderung wird auf Vorschlag der Landtagsfraktionen für die Dauer von sechs Jahren vom Landtag gewählt. Die oder der Landesbeauftragte ist in der Ausübung des Amtes unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen. Sie oder er untersteht der Dienstaufsicht der Präsidentin oder des Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtages.

Die Aufgaben und Pflichten der oder des Landesbeauftragten ergeben sich aus dem Landesbehindertengleichstellungsgesetz.

Die für die Erfüllung ihrer oder seiner Aufgaben notwendigen Haushaltsmittel sind im Kapitel 0105 veranschlagt.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Keine

C. Wesentliche veranschlagungstechnische Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Keine

D. Leerstellen

- ohne kostenwirksame Leerstellen -

Kap.	01.02.2013
0101	1
0102	1
0103	-
0104	-
0105	1

Diese Leerstellen sind in den Kapiteln und im Gesamtabschluss nicht enthalten.

E. Personalbudget

Personalkostenbudget 2014 - in T€ - : 9.067,2
Anzahl der Vollzeitäquivalente im Jahr 2013: 135

Nachrichtlich:

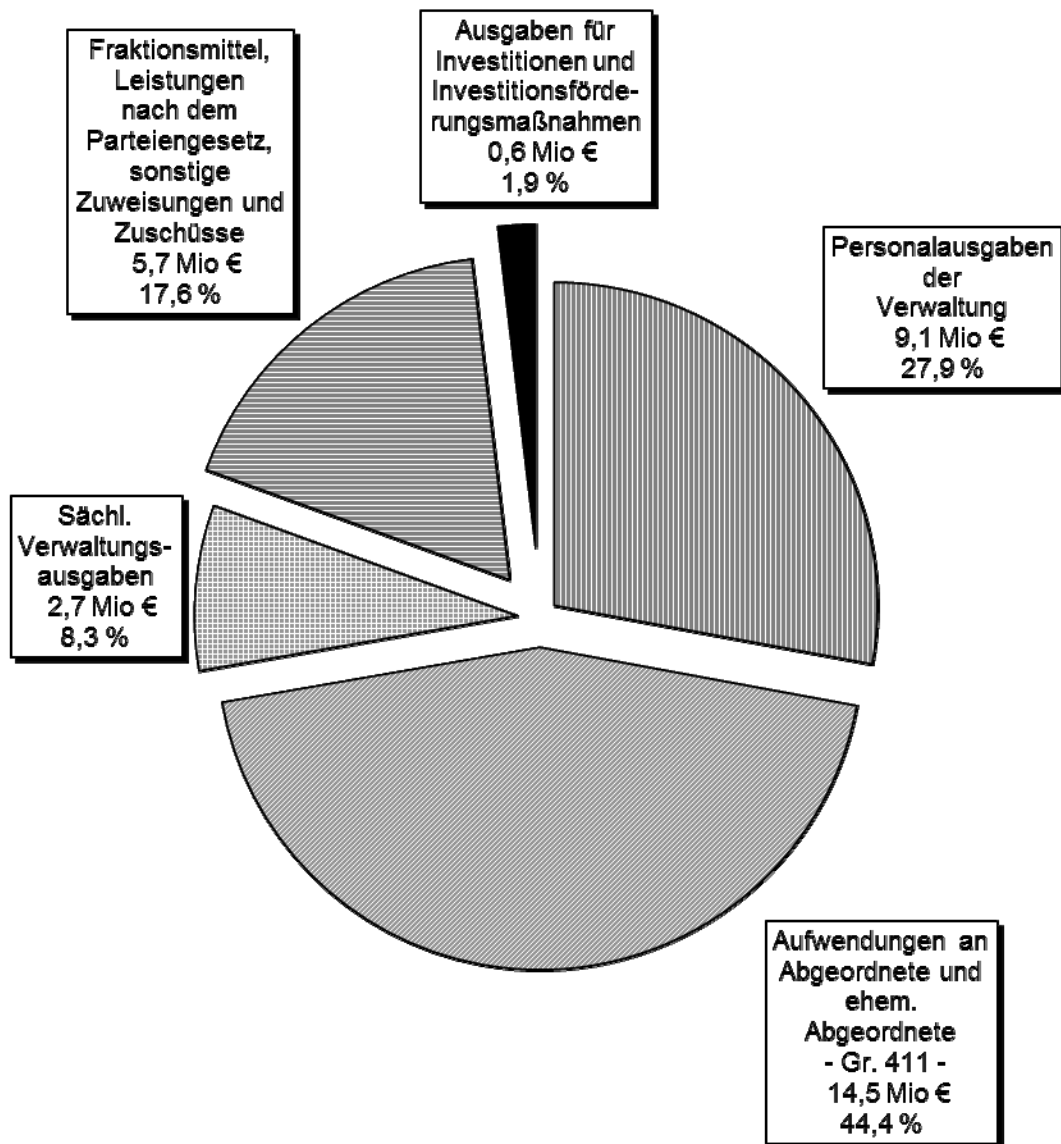
1. Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger
 - a) Anzahl Stand 01.01.2013: 29
 - b) Ist 2012 - in T€ -: 1.191,4
Soll 2013 - in T€ -: 1.226,4
Soll 2014 - in T€ -: 1.286,3

2. Vor der regulären Pensionsaltersgrenze vorzeitig in Ruhestand versetzte Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger
 - a) Anzahl in 2012 0
 - b) durchschnittliche Zeitdauer bis zur regulären Pensionsaltersgrenze 0

3. Schwerbehinderte Beschäftigte (Jahresdurchschnitt 2012)
Arbeitsplätze nach dem SchwbG 122
Pflichtquote (5 %) 6
durch Schwerbehinderte besetzte Arbeitsplätze 12

4.		2013	2014
		- in T€ -	
	Budget I	26.825,9	26.267,6
	Budget II	6.268,2	6.345,9

Einzelplan 01 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2014



01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

Das Kapitel 01 01 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

08 Verfassungsreform

Ausgaben

- 01 Enquete-Kommissionen und Sonderausschüsse
- 02 Leistungen an Abgeordnete, ehemalige Abgeordnete und deren Hinterbliebenen
- 03 Informationstechnik
- 04 Leistungsentgelte an die Dataport Schleswig-Holstein
- 05 Fraktionsmittel
- 06 Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Parlamentspartnerschaften, Verfügungsmittel
- 07 Wissenschaftliche Aufarbeitung struktureller und personeller Kontinuität nach dem Dritten Reich in Schleswig-Holstein
- 08 Verfassungsreform
- 09 Landessystemkonzept (LSK SH)
- 62 Ausbildungsinitiative des Landtages

Einnahmen

119 01	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	6,0 3,7	6,0
Mehreinnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 zur Verfügung.				
119 02	011	Kostenbeiträge für private Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,0 0,0	0,0
Erläuterungen: Veranschlagt sind Einnahmen durch Kostenerstattung für die private Benutzung personengebundener Dienstkraftwagen.				
119 03	011	Einnahmen aus dem Verkauf von Katalogen usw. bei Kunstausstellungen	0,0 0,0	0,0
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 0101 - MG 06 zu verwenden.				
119 04	011	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher Gegenstände	0,0 0,0	0,0
119 99	011	Vermischte Einnahmen	0,0 0,3	0,0
124 01	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	19,1 19,1	19,8
Erläuterungen: Veranschlagt sind Einnahmen aus der Verpachtung des Restaurationsbetriebes im Landeshaus.				
124 02	011	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Leistungen des IT-Referates	20,5 22,9	29,1
Mehreinnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 0101 - MG 03 zu verwenden.				
124 03	011	Einnahmen aus Veranstaltungen nach dem Nutzungskonzept	7,5 9,1	7,5
Mehreinnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben im Zusammenhang mit der Nutzung von Räumlichkeiten im Landeshaus bei den Titeln der Hauptgruppe 5 zur Verfügung.				
129 01	011	Einnahmen aus der Beteiligung Dritter bei Kunstausstellungen	0,0 7,8	0,0
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 0101 - MG 06 zu verwenden.				
129 02	011	Einnahmen erzielt durch die Landeszentrale für politische Bildung	12,0 11,1	12,0

01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	
359 01	851	Entnahme aus der Rücklage für Sachausgaben.	0,0	0,0
			0,0	
		Erläuterungen:		
		Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 511 01 zur Verfügung.		
359 02	851	Entnahme aus der Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen	0,0	0,0
			0,0	
		Erläuterungen:		
		Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei den Titeln 422 01 und 428 01 zur Verfügung.		
359 03	851	Entnahme aus der Rücklage "Leistungen nach §§ 19 und 20 Parteiengesetz"	0,0	0,0
			0,0	
		Erläuterungen:		
		Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 684 02 zur Verfügung.		
359 04	851	Entnahme aus der Rücklage "Leistungen an Abgeordnete"	0,0	0,0
			0,0	
		Erläuterungen:		
		Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei 0101 - MG 02 zur Verfügung.		
359 05	851	Entnahme aus der Rücklage "Enquete-Kommissionen und Sonderausschüsse"	0,0	0,0
			0,0	
		Erläuterungen:		
		Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei 0101 - MG 01 zur Verfügung.		
359 06	851	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0	0,0
			0,0	
		08 Verfassungsreform		
119 08	011	Einnahmen im Rahmen der Verfassungsreform	0,0	0,0
(MG 08)			0,0	
359 08	851	Entnahme aus der Rücklage "Verfassungsreform"	0,0	0,0
(MG 08)			0,0	
		Erläuterungen:		
		Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei 0101 - MG 08 zur Verfügung.		
Summe der Maßnahmegruppe 08			0,0	0,0
			0,0	
Summe der Einnahmen			65,1	74,4
			74,0	

01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

Ausgaben

412 01 011 **Aufwendungen für parlamentarische Kontrollorgane** 0,5 0,5
0,0

422 01 011 **Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten** 1.950,6 1.993,4
1.767,9

Zusätzlich dürfen bei den Titeln 422 01 und 428 01 Mehrausgaben bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 359 02 und 359 06 geleistet werden.

422 02 011 **Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte** 0,0 0,0
0,0

427 01 011 **Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte** 5,2 5,2
23,0

428 01 011 **Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** 4.126,4 4.109,6
3.832,0

Zusätzlich dürfen bei den Titeln 422 01 und 428 01 Mehrausgaben bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 359 02 und 359 06 geleistet werden.

443 01 011 **Fürsorgeleistungen und Unterstützungen** 0,0 0,0
0,0

453 01 011 **Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen** 20,0 20,0
0,0

511 01 011 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** 199,9 199,9
188,9

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 01 und der Einnahmen bei den Titeln 124 03 und 359 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2014 EUR
1.	Büromaterial	51.300
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	44.900
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	5.500
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	70.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	8.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	9.000
7.	Unterhaltung von Geräten	7.200
8.	Sonstiges	4.000
	Summe	199.900

Weitere 15.000 € für Zeitschriften und Zeitungen sind bei Tit. 531 06 veranschlagt.

514 01 011 **Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.** 110,6 122,7
124,9

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2014 EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	120.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung	2.700
3.	Verbrauchsmittel	0
4.	Sonstiges	0
	Summe	122.700

01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

noch zu 514 01

Bestand an	Soll 2011	Soll 2012	Tatsächlicher Bestand am 1.2.2010
Anhängern	0	0	0
Kleintransportern	0	0	0
Krafträdern	0	0	0
Lastkraftwagen	0	0	0
Personenkraftwagen	12	12	12
usw.	0	0	0
	12	12	12

5 Chefwagen mit Chefwagenfahrerinnen und Chefwagenfahrern werden für die Landtagspräsidentin oder den Landtagspräsidenten, die Vorsitzenden der Landtagsfraktionen von CDU, SPD, FDP sowie die Direktorin oder den Direktor des Landtages bereitgestellt. Die Direktorin oder der Direktor des Landtages stellt ihrer oder seinen Dienstwagen für weitere Dienstfahrten des Landtages zur Verfügung.

1 Chefwagen mit FahrerIn, Fahrer wird für die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des SSW im Landtag in Ausübung ihres oder seines Mandats zur Verfügung bereitgestellt. Die Personalkosten für die Beschäftigung einer FahrerIn oder eines Fahrers durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des SSW im Landtag sind bei Tit. 684 09 veranschlagt.

1 Chefwagen mit FahrerIn, Fahrer wird für die Vorsitzende oder dem Vorsitzenden der Landtagsfraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN bereitgestellt. Die Personalkosten für die Beschäftigung einer FahrerIn oder eines Fahrers durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Landtagsfraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN sind bei Tit. 684 11 veranschlagt.

2 Chefwagen ohne Fahrerinnen, Fahrern stehen den Parlamentarischen Geschäftsführerinnen oder den Parlamentarischen Geschäftsführern der Landtagsfraktionen von CDU und SPD in Ausübung ihrer Funktion zur Verfügung.

2 Chefwagen mit Fahrerinnen, Fahrern werden vorrangig von den Vizepräsidentinnen oder den Vizepräsidenten für Fahrten in Ausübung ihres Amtes genutzt. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung stehen die beiden Fahrzeuge als Selbstfahrer-Pkw zur Verfügung.

1 Chefwagen ohne FahrerIn/Fahrer steht als Ausgleichsfahrzeug zur Verfügung.

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	19,6	20,3
			20,2	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2014 EUR
1.	Grundstücksabgaben (Grundsteuer, Straßenreinigungs- und Müllabfuhrgebühren usw.)	3.700
2.	Kosten für Frischwasser, Abwasser	10.000
3.	Sonstiges	6.600
	Summe	20.300

518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1,0	1,0
			1,0	

518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	151,4	151,5
			121,7	

518 99	011	Leasingraten für Chefwagen	58,0	58,0
			53,2	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Leasingraten für 12 Dienstkraftfahrzeuge des Landtages.

523 01	011	Erwerb von Kunstgegenständen	2,5	2,5
			0,0	

525 01	011	Aus- und Fortbildung	32,0	32,0
			27,4	

01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

noch zu 525 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2014 EUR
1.	Fachliche Fortbildung	15.000
2.	Führungskräftefortbildung	8.000
3.	Entwicklung der Europafähigkeit	3.000
4.	Fortbildung im Rahmen der Gesundheitsinitiative	4.000
5.	Allgemeine fachübergreifende Fortbildung	2.000
Summe		32.000

526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	105,0 21,5	75,0
526 04	011	Sitzungsgeld für Personalratsmitglieder und Entschädigung der oder des Vorsitzenden der Einigungsstelle	0,0 0,0	0,0
526 05	011	Ärztliche Untersuchungen	1,5 1,2	1,5
526 99	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	30,0 2,1	30,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Entschädigung von Sachverständigen und sonstigen Personen, die zu den Beratungen der Ausschüsse hinzugezogen werden, sowie die Ausgaben für die Entschädigung von Sachverständigen und sonstigen Personen für die Verwaltung sowie externe Gutachten.

527 01	011	Dienstreisen	33,0 26,6	33,0
--------	-----	---------------------	---------------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2014 EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	24.000
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	9.000
3.	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	0
Summe		33.000

531 04	013	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	35,0 35,1	35,0
--------	-----	---	---------------------	-------------

Mehrausgaben dürfen zu Lasten 0101 - MG 06 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Vergütungen an die Verwertungsgesellschaft WORT und die Pressemonitor GmbH für die Veröffentlichung urheberrechtlich geschützter Artikel und Kommentare im Pressespiegel des Landtages.

533 01	011	Leistungen durch Dritte	147,2 152,0	124,3
--------	-----	--------------------------------	-----------------------	--------------

01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

noch zu 533 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2014 EUR
1.	Vergütungen für die Mitwirkung Dritter bei der stenographischen Aufnahme von Plenartagungen und Ausschusssitzungen	104.700
2.	Dolmetscherkosten	1.000
3.	Audit "Familienfreundlicher Landtag; Vereinbarkeit von Familie und Beruf"	0
4.	Externe Beratungsleistung	18.600
Summe		124.300

533 05	011	Arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung	5,5 2,3	8,5
536 02	012	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften	2,7 2,7	2,7

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mitgliedsbeiträge an den Verein Partnerschaft der Parlamente sowie Verein der Deutschen Archivare.

546 99	011	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbe- träge	7,6 7,4	7,6
--------	-----	---	-------------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind.

		2014 EUR
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen	0
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen	5.000
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	0
4.	sonstige vermischte Ausgaben	2.600
Summe		7.600

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

632 01	011	Anteilige Kosten für die Herausgabe des Parlamentsspiegels	8,0 4,2	8,0
671 01	011	Erstattung von Werbungskosten im Rahmen von Volksentscheiden	0,0 0,0	0,0

Erläuterungen:

Rechtsgrundlage für die Erstattung ist das Gesetz über Initiativen aus dem Volk, Volksbegehren und Volksentscheid (Volksabstimmungsgesetz - VAbstG) in der Fassung vom 5. April 2004 (GVOBl. Schl.-H. 2004, S. 108).

681 01	011	Beihilfen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landtagsfraktionen	3,0 1,9	3,0
681 02	011	Fahrkostenzuschuss an die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des SSW im Landtag	0,0 0,0	0,0

Künftig wegfallend.

684 02	019	Leistungen nach §§ 19 und 20 Parteiengesetz	682,0 627,4	648,3
--------	-----	--	-----------------------	--------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 359 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die nach dem Gesetz über die politischen Parteien in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994 (BGBl. I S. 149), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. August 2011 (BGBl. I S. 1748) geändert worden ist, zu leistenden Abschlusszahlungen in Höhe von 0,50 € je gültiger Stimme nach dem Ergebnis der Landtagswahl vom 6. Mai 2012.

01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	
684 04	011	An die Hilfskasse der Abgeordneten	0,0 0,0	0,5
812 01	011	Erwerb von Geräten und Ausstattungsgegenständen	0,0 0,0	0,0
916 05	851	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr" Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel 422 01 und 428 01.	0,0 0,0	0,0
919 01	851	Zuführung an die Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel der Obergruppe 42.	0,0 0,0	0,0
919 02	851	Zuführung zu einer Rücklage für Sachausgaben. Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel der Hauptgruppe 5.	0,0 0,0	0,0
919 03	851	Zuführung an die Rücklage "Leistungen nach §§ 19 und 20 Parteiengesetz" Einseitig deckungsfähig zu Lasten des Titels 684 02.	0,0 0,0	0,0
972 01	881	Globale Minderausgaben	0,0 0,0	0,0
01		Enquete-Kommissionen und Sonderausschüsse Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 359 05 geleistet werden.		
422 03 (MG 01)	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 0,0	0,0
427 02 (MG 01)	011	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0
428 02 (MG 01)	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 5,5	0,0
453 02 (MG 01)	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	0,0 0,0	0,0
511 02 (MG 01)	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 0,0	0,0
518 03 (MG 01)	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	0,0 0,0	0,0
526 06 (MG 01)	011	Zeugenentschädigungen	0,0 0,0	0,0
526 98 (MG 01)	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	0,0 0,0	0,0
533 02 (MG 01)	011	Leistungen durch Dritte	0,0 0,0	0,0
546 98 (MG 01)	011	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	0,0 0,0	0,0
919 05 (MG 01)	851	Zuführung an die Rücklage "Enquete-Kommissionen und Sonderausschüsse"	0,0 0,0	0,0

01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

Summe der Maßnahmegruppe 01

0,0 **0,0**
5,5

02 Leistungen an Abgeordnete, ehemalige Abgeordnete und deren Hinterbliebenen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 359 04 geleistet werden.

Erläuterungen:

Rechtsgrundlage für die Leistungen ist das Schleswig-Holsteinische Abgeordnetengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Februar 1991 (GVBl. Schl.-H. S. 100, ber. 1992 S.225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2012 (GVBl. Schl.-H. 2012, S. 712).

411 01 011 **Entschädigung der Abgeordneten sowie Übergangsgelder an ausgeschiedene Abgeordnete** **8.473,4** **7.563,7**
(MG 02) 8.952,6

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

2014
EUR

- | | | |
|----|---|-----------|
| 1. | Entschädigungen nach § 6 Abs. 1 SH AbgG | 6.164.800 |
| 2. | Entschädigungen nach § 6 Abs. 2 SH AbgG | 659.500 |
| 3. | Übergangsgelder nach § 16 SH AbgG | 724.800 |
| 4. | Für Wechsel von Abgeordneten innerhalb eines Monats nach § 29 SH AbgG | 14.600 |

Summe **7.563.700**

411 03 011 **Altersentschädigung und Versorgungsabfindung an ausgeschiedene Abgeordnete sowie Hinterbliebenenversorgung (altes Recht), Altersversorgung (neues Recht), Überbrückungsgeld** **5.082,6** **5.203,7**
(MG 02) 5.030,1

Erläuterungen:

2014
EUR

- | | | |
|----|---|-----------|
| 1. | Altersentschädigung, Versorgungsabfindung (altes Recht) | 3.962.100 |
| 2. | Altersversorgung (neues Recht) | 1.227.000 |
| 3. | Überbrückungsgeld | 14.600 |

Summe **5.203.700**

411 04 011 **Zuschuss an Abgeordnete und an Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger zu den Kosten in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen** **368,4** **301,9**
(MG 02) 213,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

2014
EUR

- | | | |
|----|--|---------|
| 1. | Beihilfen nach § 25 Abs. 2 SH AbgG | 31.000 |
| 2. | Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung nach § 25 Abs. 1 SH AbgG | 270.900 |

Summe **301.900**

411 05 011 **Aufwendungen für die Beschäftigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** **772,8** **799,9**
(MG 02) 814,9

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Beschäftigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abgeordneten auf der Grundlage von 69 Arbeitsverhältnissen mit dem Höchstbetrag von 966 € monatlich.

01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	
411 06 (MG 02)	011	Unterstützung der Abgeordneten und ausgeschiedenen Abgeordneten sowie deren Hinterbliebenen in besonderen Fällen	5,1 0,0	5,1
411 07 (MG 02)	011	Reisekostenentschädigungen der Abgeordneten	553,0 482,1	553,0
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind:		2014
				EUR
		1. Fahrkostenerstattung nach § 13 Abs. 1 und 2 SH AbgG		300.000
		2. Übernachtungsgelder nach § 12 SH AbgG		150.000
		3. Reisekosten für Fahrten außerhalb Schleswig-Holsteins nach § 14 SH AbgG einschl. von Informationsreisen		103.000
		Summe		553.000
411 08 (MG 02)	018	Erstattung von Versorgungsausgleichsbeträgen an die Sozialversicherungsträger	33,5 33,5	44,5
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind Erstattungen des Landes gem. SGB VI § 225 Abs. 1 und 2 an Sozialversicherungsträger. Den Versicherungsträgern sind die Aufwendungen zu erstatten, die sie im Rahmen des Versorgungsausgleichs (§ 1587 b Abs. 2 BGB) für geschiedene Ehegatten von Abgeordneten leisten.		
919 04 (MG 02)	851	Zuführung an die Rücklage "Leistungen an Abgeordnete"	0,0 0,0	0,0
Summe der Maßnahmegruppe 02			15.288,8 15.526,2	14.471,8
03 Informationstechnik				
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.				
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 124 02 geleistet werden.				
Erläuterungen:				
In den Maßnahmegruppen 03 und 04 werden die Ausgaben für Arbeitsmaterial, Geräte und Verfahren zur automatisierten Darstellung, Speicherung, Verarbeitung und Übermittlung von Informationen sowie die damit im Zusammenhang stehenden Leistungen an Dataport veranschlagt.				
511 03 (MG 03)	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	140,7 116,2	182,0
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind:		2014
				EUR
		1. Büromaterial		0
		2. Ersatzbeschaffungen		0
		3. Ergänzungen		1.200
		4. Technische Betreuung		45.000
		5. Bereitstellung und Pflege der Software		114.300
		6. Unterhaltung		2.000
		7. Fachliteratur		1.500
		8. Telefongebühren		18.000
		Summe		182.000
525 04 (MG 03)	011	Aus- und Fortbildung	18,0 9,2	25,0
534 03 (MG 03)	011	Kosten für die Nutzung externer Datenbanken	159,0 163,5	135,0

01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

812 03	011	Erwerb von Geräten und Ausstattungsgegenständen	43,0	336,7
(MG 03)			18,1	

Erläuterungen:

		2014
		EUR
1.	Digitale zentrale Sprachaufzeichnung	20.000
2.	Server (ParlaTech)	30.000
3.	Installations-Switche	100.000
4.	ParlaTV	9.700
5.	IT-Security (Firewall)	160.000
6.	Einzelbeschaffungen	17.000
	Summe	336.700

812 04	011	Erwerb von Software	124,0	151,5
(MG 03)			73,2	

Summe der Maßnahmegruppe 03

	484,7	830,2
	380,2	

04 Leistungsentgelte an die Dataport Schleswig-Holstein

Erläuterungen:

In den Maßnahmegruppen 03 und 04 werden die Ausgaben für Arbeitsmaterial, Geräte und Verfahren zur automatisierten Darstellung, Speicherung, Verarbeitung und Übermittlung von Informationen sowie die damit im Zusammenhang stehenden Leistungen an Dataport veranschlagt.

Veranschlagt sind:

		2014
		EUR
1.	Entwicklung	0
2.	Produktion	10.400
3.	Pflege	5.800
4.	Rechenzentrumsleistung	135.000
	Summe	151.200

533 04	011	Leistungsentgelte	26,2	151,2
(MG 04)			13,9	

Summe der Maßnahmegruppe 04

	26,2	151,2
	13,9	

01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

05 Fraktionsmittel

Erläuterungen:

Nach der Landesverfassung und der Geschäftsordnung obliegt es den Fraktionen, an der Gesetzgebungs-, der Kontroll-, der Wahl- und der Öffentlichkeitsfunktion des Schleswig-Holsteinischen Landtages mitzuwirken.

Bei der Erfüllung dieser Aufgaben entstehen den Fraktionen Ausgaben für

- Vergütungen der Angestellten
- Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige
- nicht aufteilbare Personalausgaben
- Geschäftsbedarf
- Bücher, Zeitschriften
- Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände
- Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten
- Reisekosten
- Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.

Am 1. April 2013 waren bei den Fraktionen beschäftigt:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

wissenschaftliche	nicht wissenschaftliche	Fraktion
8	9	CDU
7	9	SPD
7	2	FDP
6	8	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
5	5	PIRATEN
4	2	SSW

Der Landesrechnungshof prüft die Verwendung der Fraktionsmittel.

684 05 (MG 05)	011	An die SPD-Fraktion	1.215,0 1.179,7	1.213,8
684 06 (MG 05)	011	An die CDU-Fraktion	1.275,0 1.229,0	1.275,0
684 08 (MG 05)	011	An die FDP-Fraktion	645,0 703,6	632,4
684 09 (MG 05)	011	An die Abgeordneten des SSW	474,9 453,3	460,4

Erläuterungen:

Im Ansatz sind 41.100 € für die Beschäftigung einer FahrerIn/eines Fahrers einschließlich Personalnebenkosten und die Nachzahlung aufgrund der Tarifanpassung 2013 (1.100 €) berücksichtigt.

684 11 (MG 05)	011	An die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	863,3 804,4	860,9
--------------------------	-----	--	-----------------------	--------------

Erläuterungen:

Im Ansatz sind 53.800 € für die Beschäftigung einer FahrerIn/eines Fahrers einschließlich Personalnebenkosten und die Nachzahlung aufgrund der Tarifanpassung 2013 (1.300 €) berücksichtigt.

684 12 (MG 05)	011	An die Fraktion DIE LINKE	0,0 231,0	0,0
684 13 (MG 05)	011	An die Fraktion PIRATEN	645,0 354,8	632,4

Summe der Maßnahmegruppe 05

5.118,2
4.955,8

5.074,9

01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	
06		Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Parlamentspartnerschaften, Verfügungsmittel		
<p>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titel 119 03 und 129 01 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.</p>				
529 06	011	Zur Verfügung der Landtagspräsidentin oder des Landtagspräsidenten	30,0	30,0
(MG 06)			19,6	
Erläuterungen:				
Zur Verfügung				
				2014
				EUR
1.		der Landtagspräsidentin oder des Landtagspräsidenten		29.200
2.		der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Ausschüsse und Enquete-Kommissionen		800
Summe				30.000
<p>Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Aus den Verfügungsmitteln zu 1. können auch Zuwendungen aus besonderem Anlass geleistet werden. Die Verfügungsmittel zu 2. sind veranschlagt für die Bewirtung von Sachverständigen und Zeugen, die von Ausschüssen und Enquete-Kommissionen angehört bzw. vernommen werden.</p>				
531 06	011	Öffentlichkeitsarbeit	256,5	288,0
(MG 06)			285,8	
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind die Kosten für:				
				2014
				EUR
1.		Aktualisierung des Handbuchs des Schleswig-Holsteinischen Landtages		22.000
2.		Zeitschrift "Der Landtag" und "plenum-online" einschl. Honorare		130.000
3.		Schriften und Faltblätter einschl. Honorare		60.000
4.		Multimediale Präsentation des Landtages		12.000
5.		Informationsveranstaltungen für Öffentlichkeit und Presse		18.000
6.		Informationsarbeit der Ausschüsse des Landtages		9.000
7.		Beteiligung an Messen und Ausstellungen		17.000
8.		Bezug von Zeitschriften und Zeitungen		15.000
9.		Betreuung FC Landtag		1.000
10.		Sonstiges		4.000
Summe				288.000
534 06	011	Veranstaltungen des Landtages	102,0	102,0
(MG 06)			38,2	
Erläuterungen:				
Veranschlagt für:				
				2014
				EUR
1.		Repräsentative Veranstaltungen		50.500
2.		Besuche in- und ausländischer Parlamentarierinnen und Parlamentarier		16.500
3.		Ausrichtung "Parlamentsforum Südliche Ostsee"		0
4.		Parlamentarische Jugendbegegnung zur Kieler Woche		25.000
5.		Sonstige Veranstaltungen		10.000
Summe				102.000
535 06	011	Minderheiten- und Grenzlandarbeit	19,7	19,7
(MG 06)			8,9	

01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

noch zu 535 06

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

			2014	
			EUR	
1.	Ausgaben für die Arbeit der deutschen Minderheit in Nord-schleswig, der dänischen Minderheit in Schleswig-Holstein, der Sinti und Roma in Schleswig-Holstein, der Friesen sowie der Arbeit der deutschen Grenzverbände (Grenzlandarbeit)			15.400
2.	Ausgaben für den Erhalt und Förderung des Niederdeutschen			4.300
Summe				19.700

536 06 (MG 06)	011	Internationale Beziehungen und Parlamentspartnerschaften	54,1 5,7	54,1
--------------------------	-----	---	--------------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

			2014	
			EUR	
1.	Umsetzung des Memorandums zwischen dem Schleswig-Holsteinischen Landtag und der Kaliningrader Gebietsduma			17.100
2.	Parlamentsforum Südliche Ostsee			20.000
3.	Projekte, Umsetzung von sonstigen Austauschprogrammen auf internationaler Ebene, Stipendien und Studienaufenthalte			0
4.	Ostseeparlamentarierkonferenz			8.500
5.	Nordseekooperation			8.500
Summe				54.100

537 06 (MG 06)	153	Einführung in die Arbeit des Landtages	73,0 56,2	73,0
--------------------------	-----	---	---------------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Veranstaltungen im Rahmen der politischen Bildungsarbeit, insbesondere für die Betreuung von Besucherinnen, Besuchern des Landtages.

538 06 (MG 06)	011	Durchführung von Kunstausstellungen	15,0 18,2	15,0
--------------------------	-----	--	---------------------	-------------

539 06 (MG 06)	011	Maßnahmen zur Vertiefung der politischen Bildung	90,0 135,9	90,0
--------------------------	-----	---	----------------------	-------------

Summe der Maßnahmegruppe 06			640,3 568,5	671,8
------------------------------------	--	--	-----------------------	--------------

07 Wissenschaftliche Aufarbeitung struktureller und personeller Kontinuität nach dem Dritten Reich in Schleswig-Holstein

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

526 07 (MG 07)	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u. ä.	0,0 0,0	0,0
--------------------------	-----	--	-------------------	------------

533 07 (MG 07)	011	Leistungen durch Dritte	0,0 0,0	40,0
--------------------------	-----	--------------------------------	-------------------	-------------

Summe der Maßnahmegruppe 07			0,0 0,0	40,0
------------------------------------	--	--	-------------------	-------------

01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

08 Verfassungsreform

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 08 und 359 08 geleistet werden.

511 08 (MG 08)	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation, sowie Geräte, Ausstattungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 0,0	10,0
526 08 (MG 08)	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u. ä.	70,0 0,0	21,0
527 08 (MG 08)	011	Dienstreisen	0,0 0,0	0,0
533 08 (MG 08)	011	Leistungen durch Dritte	30,0 0,0	10,0
546 08 (MG 08)	011	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	0,0 0,0	0,0
919 08 (MG 08)	851	Zuführung an die Rücklage "Verfassungsreform"	0,0 0,0	0,0
Summe der Maßnahmegruppe 08			100,0 0,0	41,0

09 Landessystemkonzept (LSK SH)

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. Mehrausgaben dürfen zu Lasten Titel 0101 - MG 03 und MG 04 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Landtagsverwaltung hat sich im Jahre 2012 entschieden, am Landessystemkonzept (LSK SH) teilzunehmen und den Landesstandard Kommunikation/Telefonie und den Standard der Bürokommunikation +1 in der Landtagsverwaltung einzusetzen. In Zusammenarbeit mit dem Zentralen IT-Management (ZIT SH) und Dataport wurde die Systemmigration noch in 2012 eingeleitet. Die Arbeiten sollen bis Ende 2014 abgeschlossen sein. Die Ausgaben der Umstellung der Bürokommunikation auf den Landesstandard +1 werden in dieser Maßnahmegruppe veranschlagt.

Es ist geplant, den laufenden Betrieb einschließlich der Ersatzbeschaffungen für Bürokommunikation zukünftig im Einzelplan 14 (Informations- und Kommunikationstechnologien, E-Government und Organisation) zu veranschlagen. In Absprachen mit dem ZIT SH werden die entsprechenden Haushaltsmittel dann in den Einzelplan 14 übertragen.

533 09 (MG 09)	011	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Vertragsformen	0,0 0,0	30,0
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind die Unterstützungsleistungen durch Dataport für den Betrieb und die Unterhaltung.		
812 09 (MG 09)	011	Erwerb von Hard- und Software	0,0 0,0	110,0
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind die erforderlichen IT-Hardwarebeschaffungskosten (Arbeitsplätze).		
Summe der Maßnahmegruppe 09			0,0 0,0	140,0

62 Ausbildungsinitiative des Landtages

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel der Obergruppe 42.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten der Ausbildung.

01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	
428 62	011	Ausbildungsentgelte	52,1	72,0
(TG 62)			37,4	
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind:		2014
				EUR
	1.	Entgelte der Auszubildenden		51.900
	2.	Entgelt der Volontärin oder des Volontärs		20.100
		Summe		72.000
525 62	011	Aus- und Fortbildung	7,1	9,2
(TG 62)			4,1	
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind:		2014
				EUR
	1.	Kosten für die Einstellung		3.300
	2.	Kosten für die Ausbildung		3.900
	3.	Kosten für die Fortbildung		2.000
		Summe		9.200
Summe der Titelgruppe 62			59,2	81,2
			41,5	
Summe der Ausgaben			29.455,6	29.196,1
			28.536,2	

01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	
Abschluss				
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	65,1 74,0	74,4
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0
Gesamteinnahmen			65,1 74,0	74,4
41 - 49		Personalausgaben	21.443,6 21.192,0	20.672,5
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.033,8 1.663,6	2.190,7
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	5.811,2 5.589,3	5.734,7
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	167,0 91,3	598,2
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0
Gesamtausgaben			29.455,6 28.536,2	29.196,1
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-29.390,5 -28.462,2	-29.121,7

01 02 Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

Das Kapitel 01 02 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Informationstechnik
- 13 Projekt "FIDIS"
- 16 Projekte o.ä. Maßnahmen

Die Ausgaben der Hauptgruppe 5 dürfen insgesamt bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 0102 - 111 01 überschritten werden. Zusätzlich dürfen die Ausgaben der Hauptgruppe 5 bis zur Höhe der nicht verbrauchten Mehreinnahmen bei Titel 0102 - 111 02, 119 03 und 359 01 überschritten werden.

Die in § 20 Abs. 1 und 2 LHO getroffenen Regelungen zur gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb des selben Einzelplanes sind auf das Kapitel 0102 nicht anzuwenden.

Das Unabhängige Landeszentrum für Datenschutz als Anstalt des öffentlichen Rechts nimmt die ihm zugewiesenen Aufgaben in Unabhängigkeit wahr (§§ 32, 38 Landesdatenschutzgesetz).

Einnahmen

111 01	011	Gebühren und tarifliche Entgelte	10,0 0,0	10,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Einnahmen insbesondere aus Fortbildungsmaßnahmen. Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei den Titeln 427 01 und 919 01 sowie bei den Titeln der Hauptgruppe 5 verwendet werden.		
111 02	011	Gebühren und sonstige Entgelte gem. § 43 Abs. 4 LDSG	40,0 215,6	200,0
		Erläuterungen: Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 919 01 sowie bei den Titeln der Hauptgruppe 4 und 5 verwendet werden.		
119 02	011	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher Gegenstände	0,1 0,3	0,1
119 03	011	Gemeinkostenerstattungen von Projektfinanzierern	0,0 0,0	0,0
		Erläuterungen: Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei den Titeln 427 01 und 919 01 sowie bei den Titeln der Hauptgruppe 5 verwendet werden.		
119 99	011	Vermischte Einnahmen	0,1 0,0	0,1
231 16	011	Zuweisung des Bundes für Projekte o.ä. Maßnahmen	0,0 144,8	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für die Ausgaben bei der Maßnahmegruppe 16.		
272 16	011	Zuweisung der EU für Projekte o.ä. Maßnahmen	0,0 558,9	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für die Ausgaben bei der Maßnahmegruppe 16.		
281 13	011	Zuweisung Dritter für das Projekt "FIDIS"	0,0 0,0	0,0
		Künftig wegfallend. Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für die Ausgaben bei der Maßnahmegruppe 13.		
281 16	011	Zuweisung Dritter für Projekte o.ä. Maßnahmen	0,0 210,9	0,0

01 02 Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

noch zu 281 16

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für die Ausgaben bei der Maßnahmegruppe 16.

359 01	851	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,0 220,0	0,0
---------------	-----	--	---------------------	------------

Erläuterungen:

Die Rücklagenbildung dient der Flexibilisierung der Mittelbewirtschaftung (vgl. Tit. 919 01).
Die Einnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Tit. 427 01 und bei den Titeln der Hauptgruppe 5 verwendet werden.

359 13	851	Entnahme aus der Rücklage "FIDIS"	0,0 0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Die Rücklagenbildung dient der Flexibilisierung der Mittelbewirtschaftung im Rahmen des Projektes (vgl. MG 13).
Die Einnahmen dürfen für Mehrausgaben der MG 13 verwendet werden.

359 16	851	Entnahme aus der Rücklage "Projekte o.ä. Maßnahmen"	0,0 0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------

Erläuterungen:

Die Rücklagenbildung dient der Flexibilisierung der Mittelbewirtschaftung im Rahmen von Projekten o.ä. Maßnahmen (vgl. MG 16).
Die Einnahmen dürfen für Mehrausgaben der MG 16 verwendet werden.

Summe der Einnahmen			50,2 1.350,5	210,2
----------------------------	--	--	------------------------	--------------

01 02 Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

Ausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	700,8	707,6
			653,3	

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 111 02 und 359 01 überschritten werden, soweit diese nicht für Mehrausgaben bei den Titeln 919 01, 427 01 und 428 01 sowie bei den Titeln der Hauptgruppe 5 verwendet werden.

427 01	011	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	5,0	5,0
			389,0	

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 111 01, 111 02, 119 03 und 359 01 überschritten werden, soweit diese nicht für Mehrausgaben bei Tit. 919 01 sowie bei den Titeln der Hauptgruppe 5 verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Entgeltzahlungen für Praktikanten und für Aushilfskräfte, die vorübergehend für Aufgaben von begrenzter Dauer eingestellt werden sowie für Beschäftigte, die aufgrund von Mehreinnahmen bei den o. g. Titeln wegen erhöhtem Arbeitsaufwand zusätzlich befristet eingestellt werden.

428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	877,0	1.016,9
			862,7	

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 111 02 und 359 01 überschritten werden, soweit diese nicht für Mehrausgaben bei den Titeln 919 01, 427 01 und 422 01 sowie bei den Titeln der Hauptgruppe 5 verwendet werden.

511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	45,0	40,0
			20,1	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2014 EUR
1. Büromaterial	8.000
2. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	9.000
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	2.000
4. Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	11.000
5. Ersatzbeschaffung von Geräten	2.000
6. Ergänzungsbeschaffung von Geräten	3.000
7. Unterhaltung von Geräten	2.000
8. Sonstiges	3.000
Summe	40.000

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	62,0	62,0
			55,6	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Bewirtschaftungskosten für die angemieteten Büroräume in Kiel, Holstenstraße 98 mit insgesamt 1.173 qm Nutz- und Nebenraumfläche (ohne Boden- und Kellerraumfläche).

Veranschlagt sind:

	2014 EUR
1. Wasserversorgung, Entwässerung, Regenwasser, Müllabfuhr, Schnee- und Eisbeseitigung, Strom, Wärme usw.	29.400
2. Unterhaltsreinigung, Sanitärbedarf, Sonstiges	32.600
Summe	62.000

518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	135,0	135,0
			134,8	

01 02 Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

noch zu 518 01

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

	Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
1.	Unterbringung des Unabhängigen Landeszentrums für Datenschutz Schleswig-Holstein in angemieteten Räumen in Kiel, Holstenstraße 98		1.173 qm
			1.173 qm

518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	4,5	4,5
			4,0	
525 02	011	Aus- und Fortbildung	8,0	8,0
			5,4	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für allgemeine fachliche Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekosten.

526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	1,5	1,5
			0,0	
526 04	011	Sitzungsgeld für Personalratsmitglieder	0,3	0,0
			0,0	
526 05	011	Ärztliche Untersuchungen	0,5	0,5
			0,0	
526 99	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	1,5	1,5
			0,0	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Sachverständige, die zur Beurteilung fachspezifischer Fragen auf dem Gebiet des Datenschutzes herangezogen werden.

527 01	011	Dienstreisen	20,0	20,0
			34,4	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2014
		EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	18.000
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	1.000
3.	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	1.000
Summe		20.000

529 01	011	Zur Verfügung der Landesbeauftragten oder des Landesbeauftragten für den Datenschutz	0,5	0,5
			0,5	

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 02	013	Öffentlichkeitsarbeit	30,0	30,0
			20,2	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für den jährlichen Tätigkeitsbericht sowie für die Herausgabe weiterer Informationsschriften zum Datenschutz im Rahmen der Service- und Beratungsaufgaben.

Veranschlagt sind außerdem die Ausgaben für Ausstellungen und Veranstaltungen.

533 01	011	Leistungen durch Dritte	2,0	2,0
			5,8	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Klärung von detaillierten Einzelfragen im Bereich der Informationstechnik, die Spezialwissen erfordern, das in der Dienststelle nicht ständig vorgehalten werden kann.

01 02 Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	
533 05	011	Arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung	2,0 5,3	3,5
546 99	011	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbe- träge Erläuterungen: Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.	1,5 0,7	1,5
919 01	851	Zuführung an die allgemeine Rücklage Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern diese nicht für Mehrausgaben bei Tit. 427 01 und bei den Titeln der Hauptgruppe 5 verwendet werden. Erläuterungen: Die Rücklagenbildung dient der Flexibilisierung der Mittelbewirtschaftung.	0,0 0,0	0,0
972 01	881	Globale Minderausgabe	0,0 0,0	0,0
01		Informationstechnik Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. Erläuterungen: In der Maßnahmegruppe 01 werden die Ausgaben für den Erwerb von Geräten, der Pflege und Wartung des Bürokommunikations-Systems zentral veranschlagt.		
511 02 (MG 01)	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Erläuterungen: Veranschlagt sind u.a. die Ausgaben für die technische Betreuung des Gesamtsystems durch externe Dienstleister.	18,0 25,3	18,0
525 04 (MG 01)	011	Aus- und Fortbildung	12,0 7,9	12,0
534 02 (MG 01)	011	Kosten für die Nutzung externer Datenbanken	13,0 14,7	13,0
812 01 (MG 01)	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen Erläuterungen: Veranschlagt sind die Ausgaben für den Aufbau bzw. Ersatz von Referenzsystemen zur Abbildung und zum Test von Systemen, die in der Praxis Gegenstand von Prüfungen und Beratungen sind.	5,0 0,0	5,0
812 02 (MG 01)	011	Anwenderprogramme für den Datenschutz	0,0 0,0	0,0
Summe der Maßnahmegruppe 01			48,0 47,9	48,0
13		Projekt "FIDIS" Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 281 13 und bei Titel 359 13 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. Erläuterungen: "FIDIS"- Future of Identity in the Information Society" hat zum Ziel, die europäische Forschung hinsichtlich Identitäts- und Identifizierungstechnologien zu integrieren. Das Projekt beschäftigt sich mit den damit verbundenen Sicherheits- und Datenschutzaspekten. Außerdem erarbeiten die Experten in diesem Netzwerk rechtlich sozioökonomische sowie anwendungsbezogene Anforderungen in Zusammenhang mit Identität und Identifizierung.		
428 13 (MG 13)	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 0,0	0,0

01 02 Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

noch zu 428 13

Künftig wegfallend.

511 13 (MG 13)	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 0,0	0,0
--------------------------	-----	--	-------------------	------------

Künftig wegfallend.

527 13 (MG 13)	011	Dienstreisen	0,0 0,0	0,0
--------------------------	-----	---------------------	-------------------	------------

Künftig wegfallend.

531 13 (MG 13)	011	Öffentlichkeitsarbeit	0,0 0,0	0,0
--------------------------	-----	------------------------------	-------------------	------------

Künftig wegfallend.

533 13 (MG 13)	011	Leistungen durch Dritte	0,0 0,0	0,0
--------------------------	-----	--------------------------------	-------------------	------------

Künftig wegfallend.

534 13 (MG 13)	011	Kosten für die Nutzung externer Datenbanken	0,0 0,0	0,0
--------------------------	-----	--	-------------------	------------

Künftig wegfallend.

546 13 (MG 13)	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0
--------------------------	-----	---------------------------------------	-------------------	------------

Künftig wegfallend.

919 13 (MG 13)	851	Zuführung an die Rücklage "FIDIS"	0,0 0,0	0,0
--------------------------	-----	--	-------------------	------------

Künftig wegfallend.

Summe der Maßnahmegruppe 13			0,0 0,0	0,0
------------------------------------	--	--	-------------------	------------

16 Projekte o.ä. Maßnahmen

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 16, Titel 272 16, Titel 281 16 und bei Titel 359 16 geleistet werden.

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

In der Maßnahmegruppe werden die Ausgaben veranschlagt, die zweckgebunden im Zusammenhang mit der Durchführung von drittmittelfinanzierten Projekten o.ä. Maßnahmen, für die aufgrund der kurzen Laufzeit oder des geringen Projektvolumens keine gesonderte Maßnahmegruppe eingerichtet worden ist, entstehen.

428 16 (MG 16)	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 356,9	0,0
--------------------------	-----	--	---------------------	------------

511 16 (MG 16)	011	Geschäftsbedarf	0,0 1,0	0,0
--------------------------	-----	------------------------	-------------------	------------

527 16 (MG 16)	011	Dienstreisen	0,0 52,7	0,0
--------------------------	-----	---------------------	--------------------	------------

531 16 (MG 16)	011	Öffentlichkeitsarbeit	0,0 6,7	0,0
--------------------------	-----	------------------------------	-------------------	------------

533 16 (MG 16)	011	Leistungen durch Dritte	0,0 0,1	0,0
--------------------------	-----	--------------------------------	-------------------	------------

546 16 (MG 16)	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	0,0 24,4	0,0
--------------------------	-----	---------------------------------------	--------------------	------------

01 02 Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	
919 16 (MG 16)	851	Zuführung an die Rücklage "Projekte o.ä. Maßnahmen"	0,0 414,7	0,0
Summe der Maßnahmegruppe 16			0,0 856,5	0,0
Summe der Ausgaben			1.945,1 3.096,2	2.088,0

01 02 Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	
Abschluss				
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	50,2 215,9	210,2
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 914,6	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 220,0	0,0
Gesamteinnahmen			50,2 1.350,5	210,2
41 - 49		Personalausgaben	1.582,8 2.261,9	1.729,5
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	357,3 419,6	353,5
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5,0 0,0	5,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 414,7	0,0
Gesamtausgaben			1.945,1 3.096,2	2.088,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-1.894,9 -1.745,7	-1.877,8

01 03 Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

Das Kapitel 01 03 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

05 Informationstechnik

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig.

Einnahmen

356 05	851	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0	0,0
			0,0	

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei den Titeln 422 01 und 428 01 zur Verfügung.

359 02	851	Entnahme aus der Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen	0,0	0,0
			0,0	

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei den Titeln 422 01 und 428 01 zur Verfügung.

		Summe der Einnahmen	0,0	0,0
			0,0	

01 03 Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

Ausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	278,0 253,2	278,0
--------	-----	--	-----------------------	--------------

Zusätzlich dürfen bei den Titeln 422 01 und 428 01 Mehrausgaben bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 356 05 und 359 02 geleistet werden.

427 01	011	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	15,0 0,0	20,0
--------	-----	--	--------------------	-------------

428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	381,2 304,7	390,0
--------	-----	--	-----------------------	--------------

Erläuterungen:

Zusätzlich dürfen bei den Titeln 422 01 und 428 01 Mehrausgaben bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 356 05 und 359 02 geleistet werden.

511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	27,7 8,0	27,7
--------	-----	--	--------------------	-------------

518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	2,6 0,5	2,6
--------	-----	---	-------------------	------------

525 02	011	Aus- und Fortbildung	7,5 7,4	8,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für allgemeine fachliche Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekosten.

526 05	011	Ärztliche Untersuchungen	0,1 0,1	0,1
--------	-----	---------------------------------	-------------------	------------

527 01	011	Dienstreisen	7,0 8,8	7,0
--------	-----	---------------------	-------------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2014
		EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	4.700
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	2.300
3.	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	0
Summe		7.000

Veranschlagt sind u.a. Reisekosten zur Teilnahme an den Sitzungen der Europäischen Ombudsmann-Konferenzen sowie zum Zwecke des Erfahrungsaustausches mit anderen Ombudsmännern auf europäischer Ebene.

529 01	011	Zur Verfügung der Bürgerbeauftragten oder des Bürgerbeauftragten	2,0 1,0	2,0
--------	-----	---	-------------------	------------

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 02	013	Öffentlichkeitsarbeit	5,0 3,7	5,0
--------	-----	------------------------------	-------------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Herstellung von Broschüren usw.

546 99	011	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbe-träge	2,0 1,7	2,0
--------	-----	--	-------------------	------------

Erläuterungen:

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

01 03 Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	
812 01	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0
916 05	851	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 0,0	0,0
Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel 422 01 und 428 01.				
919 01	851	Zuführung an die Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen	0,0 0,0	0,0
Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel der Obergruppe 42.				
972 01	881	Globale Minderausgabe	0,0 0,0	0,0
05 Informationstechnik				
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.				
Erläuterungen:				
In der Maßnahmegruppe 05 werden die Ausgaben für Arbeitsmaterial, Geräte und Verfahren zur automatisierten Darstellung, Speicherung, Verarbeitung und Übermittlung von Informationen sowie die damit im Zusammenhang stehenden Leistungen an die Datenzentrale veranschlagt.				
511 03 (MG 05)	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	13,5 10,0	13,5
525 04 (MG 05)	011	Aus- und Fortbildung	1,5 0,5	1,5
812 03 (MG 05)	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	8,0
812 04 (MG 05)	011	Erwerb von Software	60,0 0,0	0,0
<hr/>				
Summe der Maßnahmegruppe 05			75,0 10,5	23,0
<hr/>				
Summe der Ausgaben			803,1 599,6	765,4

01 03 Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	
Abschluss				
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0	0,0
			0,0	
Gesamteinnahmen			0,0	0,0
			0,0	
41 - 49		Personalausgaben	674,2	688,0
			557,9	
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	68,9	69,4
			41,7	
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	60,0	8,0
			0,0	
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	0,0
			0,0	
Gesamtausgaben			803,1	765,4
			599,6	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-803,1	-765,4
			-599,6	

01 04 Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

Das Kapitel 01 04 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

01 Informationstechnik

Einnahmen

119 99	011	Vermischte Einnahmen	0,0	0,0
			0,0	
Summe der Einnahmen			0,0	0,0
			0,0	

01 04 Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	
Ausgaben				
412 02	011	Aufwandsentschädigung für die Flüchtlingsbeauftragte oder den Flüchtlingsbeauftragten	11,8 11,7	11,8
		Erläuterungen: Veranschlagt ist die Aufwandsentschädigung für die Flüchtlingsbeauftragte oder den Flüchtlingsbeauftragten.		
427 01	011	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,2 0,0	0,2
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	128,3 117,1	128,3
511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1,6 1,6	1,6
514 01	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	0,0 0,0	0,0
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	0,0 0,0	0,0
525 02	011	Aus- und Fortbildung	0,8 0,5	0,8
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Ausgaben für allgemeine fachliche Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekosten.		
526 06	011	Aufwendungen für die Flüchtlingsbeauftragte oder den Flüchtlingsbeauftragten	0,0 0,0	0,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Ausgaben der Flüchtlingsbeauftragten oder des Flüchtlingsbeauftragten im Zusammenhang mit Reisen im Rahmen ihrer oder seiner Arbeit, die nicht durch die monatliche Aufwandsentschädigung gedeckt sind.		
527 01	011	Dienstreisen	1,3 1,9	1,3
		Erläuterungen: Veranschlagt sind:		
				2014
				EUR
		1. Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen		1.000
		2. Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen		300
		3. Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten		0
		Summe		1.300
529 01	011	Zur Verfügung der Flüchtlingsbeauftragten oder des Flüchtlingsbeauftragten	0,2 0,1	0,2
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		
531 02	013	Öffentlichkeitsarbeit	4,5 3,4	4,5
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Ausgaben u.a. für Berichte, Broschüren, Informationsschriften.		
546 99	011	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	0,1 0,0	0,1
		Erläuterungen: Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.		

01 04 Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	
812 01	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0
01 Informationstechnik				
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.				
Erläuterungen:				
In der Maßnahmegruppe 01 werden alle Ausgaben für den Erwerb und Einsatz der Informationstechnik veranschlagt.				
511 02 (MG 01)	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sowie Gebrauchsgegenstände	3,0 3,5	6,5
525 04 (MG 01)	011	Aus- und Fortbildung	0,5 0,0	0,5
812 02 (MG 01)	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0
Summe der Maßnahmegruppe 01			3,5 3,5	7,0
Summe der Ausgaben			152,3 139,8	155,8

01 04 Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	140,3 128,8	140,3
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	12,0 11,0	15,5
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0
Gesamtausgaben			152,3 139,8	155,8
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-152,3 -139,8	-155,8

01 05 Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

Das Kapitel 01 05 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

01 Informationstechnik

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	126,0 121,2	126,0
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	201,4 161,0	215,0
511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4,6 3,7	4,7
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	0,0 0,0	0,0
525 02	011	Aus- und Fortbildung	3,5 0,0	3,6
526 02	011	Besondere Aufwendungen für den Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung	9,8 23,3	10,0
526 05	011	Ärztliche Untersuchungen	0,0 0,0	0,0
527 01	011	Dienstreisen	5,1 6,1	5,2
529 01	011	Verfügungsmittel	1,3 1,1	1,4
Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.				
531 02	011	Öffentlichkeitsarbeit	4,6 2,2	5,7
533 01	011	Leistungen durch Dritte	20,0 15,5	20,0
Erläuterungen:				
Verwendung für Projekte und Leistungen durch Dritte, die die Situation der Menschen mit Behinderung in Schleswig-Holstein zum Inhalt haben.				
546 99	011	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	1,4 0,0	1,5
01 Informationstechnik				
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.				
511 02 (MG 01)	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	9,3 8,0	14,0
525 03 (MG 01)	011	Aus- und Fortbildung	1,0 0,0	1,1
812 03 (MG 01)	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0
812 04 (MG 01)	011	Erwerb von Software	0,0 0,0	0,0

01 05 Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	
<hr/>				
Summe der Maßnahmegruppe 01			10,3	15,1
			8,0	
<hr/>				
Summe der Ausgaben			388,0	408,2
			342,1	

01 05 Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	
Abschluss				
41 - 49		Personalausgaben	327,4 282,2	341,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	60,6 59,9	67,2
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0
Gesamtausgaben			388,0 342,1	408,2
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-388,0 -342,1	-408,2

01 Landtag
Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2014

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
01 01	Landtag	2014		74,4				74,4
		2013		65,1				65,1
01 02	Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz	2014		210,2				210,2
		2013		50,2				50,2
01 03	Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein	2014						0,0
		2013						0,0
01 04	Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen	2014						0,0
		2013						0,0
01 05	Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung	2014						0,0
		2013						0,0
	Summe Haushalt	2014		284,6				284,6
	Summe Haushalt	2013		115,3				115,3
	mehr(+) / weniger(-)		0,0	+169,3	0,0	0,0	0,0	+169,3

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
20.672,5	2.190,7		5.734,7		598,2		29.196,1	2014	01 01
21.443,6	2.033,8		5.811,2		167,0		29.455,6	2013	
1.729,5	353,5				5,0		2.088,0	2014	01 02
1.582,8	357,3				5,0		1.945,1	2013	
688,0	69,4				8,0		765,4	2014	01 03
674,2	68,9				60,0		803,1	2013	
140,3	15,5						155,8	2014	01 04
140,3	12,0						152,3	2013	
341,0	67,2						408,2	2014	01 05
327,4	60,6						388,0	2013	
23.571,3	2.696,3		5.734,7		611,2		32.613,5	2014	
24.168,3	2.532,6		5.811,2		232,0		32.744,1	2013	
-597,0	+163,7	0,0	-76,5	0,0	+379,2	0,0	-130,6		
Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2014								-32.328,9	
Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2013								-32.628,8	

01 Landtag

Einnahmen der Maßnahme- / Titelgruppen 2014

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- verfahren	
			- T€ -					
01 01	Landtag							
08	Verfassungsreform	2014						0,0
		2013						
	Summe Haushalt	2014						0,0
	Summe Haushalt	2013						

01 Landtag

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2014

Kapitel MG/TG Bezeichnung	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
- T€ -									

01 01 Landtag

01 Enquete-Kommissionen und Sonderausschüsse

2014	0,0	0,0					0,0	0,0
2013	0,0	0,0					0,0	0,0

02 Leistungen an Abgeordnete, ehemalige Abgeordnete und deren Hinterbliebenen

2014	14.471,8						0,0	14.471,8
2013	15.288,8						0,0	15.288,8

03 Informationstechnik

2014		342,0				488,2		830,2
2013		317,7				167,0		484,7

04 Leistungsentgelte an die Dataport Schleswig-Holstein

2014		151,2						151,2
2013		26,2						26,2

05 Fraktionsmittel

2014				5.074,9				5.074,9
2013				5.118,2				5.118,2

06 Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Parlamentspartnerschaften, Verfügungsmittel

2014		671,8						671,8
2013		640,3						640,3

07 Wissenschaftliche Aufarbeitung struktureller und personeller Kontinuität nach dem Dritten Reich in Schleswig-Holstein

2014		40,0						40,0
2013								

08 Verfassungsreform

2014		41,0						41,0
2013		100,0						100,0

09 Landessystemkonzept (LSK SH)

2014		30,0				110,0		140,0
2013								

62 Ausbildungsinitiative des Landtages

2014	72,0	9,2						81,2
2013	52,1	7,1						59,2

01 02 Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz

01 Informationstechnik

2014		43,0				5,0		48,0
2013		43,0				5,0		48,0

13 Projekt "FIDIS"

2014	0,0	0,0					0,0	0,0
2013	0,0	0,0					0,0	0,0

16 Projekte o.ä. Maßnahmen

2014	0,0	0,0					0,0	0,0
2013	0,0	0,0					0,0	0,0

01 03 Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein

05 Informationstechnik

2014		15,0				8,0		23,0
2013		15,0				60,0		75,0

01 Landtag

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2014

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

01 04 Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen

01 Informationstechnik

2014	7,0	0,0	7,0
2013	3,5	0,0	3,5

01 05 Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung

01 Informationstechnik

2014	15,1	0,0	15,1
2013	10,3	0,0	10,3

Summe	2014	14.543,8	1.365,3	5.074,9	611,2	0,0	21.595,2
Summe	2013	15.340,9	1.163,1	5.118,2	232,0	0,0	21.854,2

Stellenplan Stellenübersichten

	Seite
Kap. 01 01 Landtag	48
Kap. 01 02 Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz	51
Kap. 01 03 Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein	53
Kap. 01 04 Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen	55
Kap. 01 05 Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung	56
Abschluss Stellenpläne und -übersichten	58
Hebungen 2014	60
ku-Vermerke	61
Neue Stellen 2014	62
Einsparungen 2014	63

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		Vom Soll 2013 waren am 01.02.2013 besetzt mit	
	2013	2014	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
422 01				
Bedarf an Beamtinnen und Beamten				
FESTE GEHÄLTER				
<i>Bes.Gruppe</i>				
B9 Direktor/-in des Landtages	1	1		
B8 Direktor/-in des Landtages	0	0		
B5 Ministerialdirigenten/-innen	2	2 ¹⁾		
B4 Leitende Ministerialräte/-innen	0	0		
B3 Ministerialräte/-innen	0	0		
B2 Ministerialräte/-innen	2	2		
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes.Gruppe</i>				
A16 Ministerialräte/-innen	5	5		
A15 Regierungsdirektoren/-innen	10	10		
A14 Oberregierungsräte/-innen	4	4		1
A13 LG 2.2 Regierungsräte/-innen	1	1		
A13 LG 2.1 Oberamtsräte/-innen	1	2		
A12 Amtsräte/-innen	5	4		1
A11 Regierungsamtmänner/-frauen	2	2		
A10 Regierungsoberinspektoren/-innen	1	1		
A9 LG 2.1 Regierungsinspektoren/-innen	0	1		
A9 LG 1.2 Amtsinspektoren/-innen	0	0		
A8 Regierungshauptsekretäre/-innen	0	0		
Summe :	34	35	0	2

- 1) 1 Stelle der BesGr. B 5 ist mit einer widerruflichen nichtruhegehaltfähigen Zulage für die Dauer der Bestellung zur alleinigen Stellvertreterin/zum alleinigen Stellvertreter der Landtagsdirektorin/des Landtagsdirektors in Höhe der Zulage gemäß Fußnote 3a) zu BesGr. B 5 BBesO ausgestattet.

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle B9 in B8 Künftig umzuwandeln in eine Planstelle der BesGr. B 8 SHBesO (aus HH 2013) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers.

01 01 Landtag

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	A13 LG 2.1							1				+1	von A 12 nach A 13 LG 2.1
2	A12								1			-1	
3	A9 LG 2.1	1										+1	
4	A9 LG 1.2	1										0	
5			1										
Summe:		2	1					1	1			+1	

Stellenanzahl
2013 2014

428 01

Entgeltgruppe

AT	0	0
E15	3	3
E14	3	3
E13 Ü	0	0
E13	3	3
E12	6	6
E11	8	8
E10	7	7
E9	11	11
E8	4	4
E6	13	14
E5	6	6
E4	1	1
Cheffahrer	6	6
PKW-Fahrer	1	1
Summe :	72	73

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E9 entfällt mit der unbefristeten Übernahme des Stelleninhabers bei einem anderen Arbeitgeber. (aus HH 2014)

Vermerke:

1 Stelle E15 darf nur zur Hälfte besetzt werden (aus HH 2013)
 1 Stelle E14 darf nur zur Hälfte besetzt werden (aus HH 2013)
 1 Stelle E13 darf nur zur Hälfte besetzt werden (aus HH 2011/2012)
 8 Stellen E9 Stellen dürfen nur mit Beschäftigten besetzt werden, deren Tätigkeitsmerkmale besondere Stufenlaufzeiten beinhalten (sog. "kleine E 9": Stufe 3 nach 5 Jahren in Stufe 2, Stufe 4 nach 9 Jahren in Stufe 3, kleine Stufen 5 und 6). (aus HH 2013)
 1 Stelle E6 darf nur zur Hälfte besetzt werden (aus HH 2014)
 1 Stelle E5 darf nur zur Hälfte besetzt werden (aus HH 2000)
 1 Stelle E5 darf nur zur Hälfte besetzt werden (aus HH 2011/2012)

01 01 Landtag

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	E6	1										+1	
Summe:		1										+1	

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E9 entfällt mit der unbefristeten Übernahme des Stelleninhabers bei einem anderen Arbeitgeber. (aus HH 2014)

Vermerke:

1 Stelle E6 darf nur zur Hälfte besetzt werden (aus HH 2014)

Stellenanzahl		Vom Soll 2013 waren am 01.02.2013 besetzt mit	
2013	2014	beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern

422 03 (01)

AUFSTIEGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

A16	Ministerialräte/-innen	0	0		
A15	Regierungsdirektoren/-innen	0	0		
Summe :		0	0	0	0

Stellenanzahl	
2013	2014

428 02 (01)

Entgeltgruppe

E13		0	0
E5		0	0
Summe :		0	0

Stellenanzahl	
2013	2014

428 62 (62)

Entgeltgruppe

Volontär		1	1
Auszubild.		4	4
Summe :		5	5

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		Vom Soll 2013 waren am 01.02.2013 besetzt mit	
	2013	2014	beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern
422 01				
Bedarf an Beamtinnen und Beamten				
FESTE GEHÄLTER				
<i>Bes.Gruppe</i>				
B5	Ministerialdirigenten/-innen als Landesbeauftragter/-e für Datenschutz	1	1	
B2	Abteilungsdirektoren/-innen	1	1	
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes.Gruppe</i>				
A16	Leitende Verwaltungsdirektoren/-innen	2	3	1
A15	Verwaltungsdirektoren/-innen	2	1	
A14	Oberverwaltungsräte/-innen	1	1	1
A13 LG 2.2	Verwaltungsräte/-innen	0	0	
A13 LG 2.1	Oberamtsräte/-innen	8	8	
A12	Amtsräte/-innen	0	0	
Summe :		15	15	2

LEERSTELLEN

FESTE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

B2	Abteilungsdirektoren/-innen	1	1		
Summe [Leerstellen]:		1	1	0	0

Planstellen gesperrt:

- 1 Stelle A13 LG 2.1 Besetzung der neu ausgebrachten Planstelle bedarf der Zustimmung des Finanzausschusses (aus HH 2006)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	A16							1				+1	von A 15
2	A15								1			-1	nach A 16
Summe:								1	1			0	

Stellenanzahl

2013 2014

428 01

Entgeltgruppe

E15 Ü

1 1

01 03 Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		Vom Soll 2013 waren am 01.02.2013 besetzt mit	
	2013	2014	beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern
422 01				
Bedarf an Beamtinnen und Beamten				
FESTE GEHÄLTER				
<i>Bes.Gruppe</i>				
B5 Ministerialdirigenten/-innen als Bürgerbeauftragter/-e für soziale Angelegenheiten	1	1		
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes.Gruppe</i>				
A16 Ministerialräte/-innen	1	1		
A13 LG 2.2 Regierungsräte/-innen	1	2		1
A13 LG 2.1 Oberamtsräte/-innen	1	0		
A9 LG 2.1 Regierungsinspektoren/-innen	1	1		
Summe :	5	5	0	1

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	A13 LG 2.2							1				+1	nach A13 LG 2.2
2	A13 LG 2.1								1			-1	von A13 LG 2.1
Summe:								1	1			0	

	Stellenanzahl	
	2013	2014
428 01		
<i>Entgeltgruppe</i>		
E13	0	1
E12	3	2
E9	1	1
E8	0	0
E6	1	1
E5	1	1
Summe :	6	6

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	E13							1				+1	von E 12

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2	E12								1			-1	nach E 13
Summe:								1	1			0	

01 04 Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl	
		2013	2014
428 01			
	<i>Entgeltgruppe</i>		
	E14	1	1
	E6	1	1
	Summe :	2	2

01 05 Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		Vom Soll 2013 waren am 01.02.2013 besetzt mit	
	2013	2014	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
422 01				
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes.Gruppe</i>				
A16	Ministerialräte/-innen als Landes- beauftragter/-e für Menschen mit Behinderung	1	1	
A12	Amtsräte/-innen	1	1	
A11	Regierungsamt männer/-frauen	0	0	
Summe :		2	2	0 0

	Stellenanzahl	
	2013	2014
428 01		
<i>Entgeltgruppe</i>		
E15 Ü	0	0
E12	1	1
E10	2	2
E5	1	1
Praktikant	1	1
Summe :	5	5

Vermerke:

- 1 Stelle E12 darf nur zur Hälfte besetzt werden (aus HH 2013)
- 1 Stelle E10 darf nur mit einer/einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden. (aus HH 2009/2010)

01 Landtag

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2014

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Beamtinnen und Beamte			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Nachwuchskräfte	Summe Spalte 4-8
			422 01 422 TG	Z. A. 422 02	im Vorb.D. 422 03			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
01 01	Landtag	2014	35	-	-	78	-	113
		2013	34	-	-	77	-	111
01 02	Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz	2014	15	-	-	14	-	29
		2013	15	-	-	11	-	26
01 03	Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein	2014	5	-	-	6	-	11
		2013	5	-	-	6	-	11
01 04	Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen	2014	-	-	-	2	-	2
		2013	-	-	-	2	-	2
01 05	Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung	2014	2	-	-	5	-	7
		2013	2	-	-	5	-	7
Summe		2014	57	-	-	105	-	162
		2013	56	-	-	101	-	157

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2014

in Wirtschaftsbetrieben			Leerstellen		Jahr	Bezeichnung	Kapitel
Planstellen	Stellen	Summe Spalte 10+11					
10	11	12	13	14	15	16	17
-	-	-	-	-	2014	Landtag	01 01
-	-	-	-	-	2013		
-	-	-	1		2014	Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz	01 02
-	-	-	1		2013		
-	-	-	-	-	2014	Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein	01 03
-	-	-	-	-	2013		
-	-	-	-	-	2014	Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen	01 04
-	-	-	-	-	2013		
-	-	-	-	-	2014	Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung	01 05
-	-	-	-	-	2013		
-	-	-	1		2014		Summe
-	-	-	1		2013		

01 Landtag

Hebungen 2014

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus EntgeltGr.	in EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6
01 01	Landtag				1
	A12	A13 LG 2.1			
01 02	Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz				1
	A15	A16			
01 03	Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein				1
	A13 LG 2.1	A13 LG 2.2	E12	E13	
Summe	3	3	1	1	4

01 Landtag

ku-Vermerke 2013

Kapitel Titel		Anzahl	Haushalts- plan der 1. Aus- bringung	Wirksamwerden Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	ku-Vermerke			Bemerkung
aus BesGr. EntgeltGr.	in BesGr. EntgeltGr.				realisiert und nachvollzogen	weggefallen (*) bzw. geändert	unverändert	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
01 01 Landtag								
422 01								
B9	B8	1	2013	Künftig umzuwandeln in eine Planstelle der BesGr. B 8 SHBesO mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers.			1	
Summe					0	0	1	

in Spalte 6: ku-Vermerk im Jahr 2013 realisiert und im HH 2014 nachvollzogen
in Spalte 7: ku-Vermerk im HH 2014 weggefallen(*) bzw. geändert (neues Datum)
in Spalte 8: ku-Vermerk im HH 2014 unverändert weiter ausgebracht

01 Landtag

Neue Stellen 2014

Kapitel	Beamten und Beamte	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	Zahl
	BesGr.	EntgeltGr.		
1	2	3	4	5
01 01	Landtag			1 1 1
	A9 LG 2.1 A9 LG 1.2	E6		
	01 02 Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz			
		E14 E13		1 2
Summe	2	4		6

01 Landtag

Einsparungen 2014

Kapitel	Beamtinnen und Beamte	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	Zahl
	BesGr.	EntgeltGr.		
1	2	3	4	5
01 01	Landtag			1
	A9 LG 1.2			
Summe	1	0		1